StBK Berlin

Ausbildungsberuf
„Steuerfachangestellter/Steuerfachangestellte“

1. Tag (20.04.2021)

I. Rechnungswesen

Bearbeitungszeit: 120 Minuten

NAME, VORNAME: _____

_____

Bitte beachten Sie:

Die Prüfungsaufgaben umfassen 24 Seiten. Prüfen Sie die Aufgaben auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form erstellt werden. Zu allen Sachverhalten (auch die, die sich in der Lösung nicht auswirken) ist ein kurzer Hinweis zu geben!

Lesen Sie in Ihrem eigenen Interesse zunächst alle Aufgaben durch und beginnen Sie gebietsweise mit den Aufgaben, die Sie sicher wissen!

Der Kontenplan SKR 03 und Kontenplan SKR 04 liegt aus (Sitzplatz).

Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG 17,5 Punkte

Ihr Mandant, Rudolf Bremer (B), betreibt in Bremen einen Souvenirladen in der Innenstadt. Er ermittelt seinen Gewinn gemäß § 4 Abs. 3 EStG und versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten. Er gibt monatlich USt-Voranmeldungen ab (keine Dauerfristverlängerung). Für das Jahr 2020 hat B laut seinen Aufzeichnungen bisher 155.400 EUR Betriebseinnahmen sowie 43.200 EUR Betriebsausgaben verzeichnet. Ordnungsgemäße Rechnungen liegen in allen Fällen vor. § 7g EStG und § 6 Abs. 2 EStG sind anzuwenden. Der Mandant wünscht einen möglichst geringen Gewinn. Im innergemeinschaftlichen Warenverkehr nutzt B seine USt-IdNr. Er versteuert seine Umsätze zum Regelsteuersatz von 19 %.

Die nachfolgenden Sachverhalte bedürfen einer Bearbeitung. Nehmen Sie, falls notwendig, erforderliche Korrekturen vor. Begründen Sie Ihre Antwort (auch wenn keine Korrektur notwendig ist) stichwortartig.

Ermitteln Sie den Gewinn nach dem EStG für den VZ 2020.

Benutzen Sie das Lösungsschema.

1. B kaufte im Januar 2020 von einem Lieferanten in Riga (Lettland, lettische USt-IdNr.) 200 handbemalte Tonvasen mit der Aufschrift „Partnerstadt Riga“ ein. Der Rechnungsbetrag in Höhe von 2.800 EUR wurde im Januar per Banküberweisung bezahlt. Der Vorgang wurde noch nicht erfasst.

2. Im Dezember 2019 verschickte B an einen Souvenirhändler in Izmir (Türkei) 100 Holzfiguren. Der Rechnungsbetrag in Höhe von 470 EUR wurde am 17. Januar 2020 auf das Geschäftskonto von B überwiesen. Der Vorgang wurde weder in 2019 noch in 2020 erfasst.

3. Die Umsatzsteuerzahllast in Höhe von 3.200 EUR für die Voranmeldung Dezember 2020 hat B am 7. Januar 2021 an das Finanzamt überwiesen. B erfasste den Betrag 2020 als Betriebsausgabe.

4. B hatte im Dezember 2019 ein Grundstück in der Bremer Innenstadt erworben, um dort ein weiteres Ladengeschäft zu eröffnen. Aufgrund des seit März eingeschränkten Reiseverkehrs verkaufte er dieses im April 2020. Die Anschaffungskosten betrugen 58.000 EUR. B verkaufte das Grundstück für 70.000 EUR und erfasste diesen Betrag in 2020 als Betriebseinnahme.

5. Im Mai 2020 erwarb B wegen der zunehmenden Onlinebestellungen ein neues Notebook zum Preis von 850 EUR inkl. USt. Das Gerät hat eine Nutzungsdauer von 3 Jahren. Der Vorgang wurde noch nicht erfasst.

6. Die für den Monat Dezember 2020 zum 5. Januar 2021 fälligen Zinsen in Höhe von 250 EUR für ein gewährtes Darlehen an einen Geschäftspartner wurden pünktlich am 5. Januar 2021 überwiesen. B erfasste die Zinseinnahmen bislang nicht.

7. Im März 2020 kam es aufgrund starker Regenfälle zu einer Überschwemmung des Ladens, dabei wurde Ware im Wert von 500 EUR unbrauchbar. B erfasste den Schaden von 500 EUR als Betriebsausgabe.

8. Zu Ostern 2020 schenkte B seiner kleinen Nichte eine der lettischen Tonvasen (vgl. Tz. 1.), die er dem Lager entnahm. Der Verkaufspreis der Vase beträgt 22 EUR. Der lettische Händler bot die Vasen zu der Zeit zum Sonderpreis von 12 EUR pro Stück an. B erfasste 22 EUR als Betriebseinnahme.

Lösungsschema:

	Erklärung/Berechnung	BE +/- (€)	BA +/- (€)	Pkt.
		155.400,00	43.200,00	
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
	Spaltensumme			
	Steuerlicher Gewinn			

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen 75 Punkte

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Das zu beurteilende Wirtschaftsjahr 2020 ist identisch mit dem Kalenderjahr; Gewinnermittlung nach § 5 EStG.

- Umsatzsteuersatz: 19 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; der Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich seine USt-Voranmeldung ab.

- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.

- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden ihre USt-IdNr.

- Lieferschwellen der einzelnen EU-Länder werden beim Versandhandel nicht überschritten, es sei denn, es wird ausdrücklich darauf hingewiesen.

- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende handelsrechtliche Buchungen oder Berechnungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.

- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.

- § 6 Abs. 2 EStG ist anzuwenden.

- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.

- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

Entscheiden Sie, welchen Kontenplan Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen!

Bitte ankreuzen: SKR 03 ☐ SKR 04 ☐

Sie buchen für Ihren Mandanten T. Kröß. Kröß ist Tischler und betreibt in Bremen sein Geschäft mit eigener Werkstatt in der Gäbelstraße 31.

1. Kröß bestellte am 4. März 2020 bei einem Holzlieferanten in München 10 Eichenholzbohlen (Handelsware). Die Eichenholzbohlen wurden am 13. März 2020 geliefert. Kröß erhielt am 17. März 2020 folgende Rechnung i. S. d. § 14 UStG (Auszug)

10 Eichenholzbohlen je 600,00 EUR	6.000,00 EUR
- 10 % Rabatt	600,00 EUR
= Rechnungsbetrag netto	5.400,00 EUR
+ 19 % USt	1.026,00 EUR
= Rechnungsbetrag brutto	6.426,00 EUR
30 Tage ohne Abzug oder innerhalb 10 Tagen mit 3 % Skonto vom Warenwert.	

Er bezahlte die Rechnung am 22. März 2020 per Überweisung von seinem Geschäftskonto unter Abzug von Skonto.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

4 Punkte

2. Ein in Bochum ansässiger Hotelbetrieb bestellte bei Kröß neue Möbel. Am 12. Februar 2020 ging eine vereinbarte Anzahlung von insgesamt 10.000 EUR auf das Bankkonto von Kröß ein. Die Auslieferung der Möbel erfolgte am 12. Mai 2020 mit gleichzeitiger Übersendung der Endrechnung über insgesamt 45.000 EUR. Der Restbetrag von 35.000 EUR wurde unter Abzug von 2 % Skonto am 20. Mai 2020 bezahlt. Der gesamte Vorgang ist noch nicht erfasst.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

8,5 Punkte

3. Am 20. Mai 2020 verursachte Kröß einen Verkehrsunfall mit einem betrieblichen Lieferwagen (siehe Anlagenverzeichnis). Kröß veräußerte den Lieferwagen an einen Schrotthändler für 150 EUR in bar, da der Lieferwagen einen Totalschaden hatte. Am 13. Juni 2020 überwies die betriebliche Kaskoversicherung 17.000 EUR für den Lieferwagen auf das betriebliche Bankkonto.

   Auszug aus dem Anlagenverzeichnis:

Konto	Bezeichnung des Gegenstandes	Tag der Anschaffung/ Herstellung	AK/HK	Nutzungsdauer in Jahren	Afa-Art und Afa in %	Jährliche Afa	Kumulierte Afa	Bilanzwert 01.01.2020
0520 (0320)	VW Crafter	13.12.2017	33.000 €	6	Linear 16 2/3 %	5.500 €	11.459 €	21.541 €

Nehmen Sie alle erforderlichen Berechnungen und Buchungen vor!

6,5 Punkte

4. Noch im Mai 2020 musste Kröß einen neuen Transporter beschaffen. Dieser kostete 36.000 EUR netto und er bezahlte den neuen Transporter am 12. Mai 2020 von seinem betrieblichen Geschäftskonto.

4.1 **Buchen Sie die Anschaffung des neuen Transporters!**

1,5 Punkte

4.2 Die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt auf Grund von Erfahrungswerten 4 Jahre; die amtliche durchschnittliche Nutzungsdauer lt. AfA-Tabelle beträgt 6 Jahre.

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den handelsrechtlichen Bilanzansatz zum 31. Dezember 2020!

2,5 Punkte

4.3 Kröß hatte im Jahre 2019 einen Investitionsabzugsbetrag i. S. d. § 7g Abs. 1 EStG in Höhe von 10.000 EUR gebildet und möchte diesen für die Neuanschaffung des Transporters nutzen.

Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den steuerrechtlichen Wertansatz zum 31. Dez. 2020!

Berechnen Sie die eventuell notwendige außerbilanzielle Gewinnkorrektur für das Wirtschaftsjahr 2020!

Nehmen Sie außerdem alle erforderlichen Buchungen vor!

9 Punkte

5. **Die folgende Gehaltsabrechnung ist noch zu buchen!** Das Gehalt wird direkt per Bank überwiesen. Die gesetzlichen Sozialversicherungsabgaben aus dieser Abrechnung des Arbeitgebers betragen 355,95 EUR.

Abrechnung der Brutto-Netto-Bezüge für Mai 2020 — Blatt: 1

PersonalNr.	Geburtsdatum	StKl	Faktor	Ki.Fbetr.	Konfession	Freibetrag jährl.	Freibetrag mtl.	DBA	Gleitzone	St.-Tg.
002	21.02.1990	I								30

Sv-Nummer	Krankenkasse	PGRS	BGRS	Um	SV-Tg.
5621011994B456	KO Versorgung	101	1111	1	30

Eintritt	Austritt
02/17	

SteuerID	MFB
56734912754	

Hinweise zur Abrechnung

Alex Bertram
Olsenstraße 11
28217 Bremen

Brutto-Bezüge

Bezeichnung	Einheit	Menge	Faktor	Prozentsatz	Betrag
Bruttogehalt					1.700,00
Sachbezug Verpflegung					100,00

GesamtBrutto 1.800,00

Steuer / Sozialversicherung

Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag	Steuerrechtliche Abzüge
1.800,00	130,66	0,00	7,18	137,84

KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag	SV-rechtliche Abzüge
1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	139,50	167,40	21,60	31,95	360,45

Netto-Verdienst 1.301,71

Verdienstbescheinigung

Gesamt-Brutto	9.000,00	SV-Brutto	9.000,00
Steuer-Brutto	9.000,00	KV-Beitrag	697,50
Lohnsteuer	653,30	RV-Beitrag	837,00
Kirchensteuer	0,00	AV-Beitrag	108,00
Solidaritätszuschlag	35,90	PV-Beitrag	159,75
Steuerfreie Bezüge			
P. verst. Zuk. Sich			

Netto-Bezüge / Netto-Abzüge

Bezeichnung	Betrag
Vorschuss	- 200,00
Sachbezug Verpflegung	- 100,00

Bank Spartakus
Konto DE23968554373748381

Auszahlungsbetrag 1.001,71

6 Punkte

6. a) Kröß besuchte im Februar 2020 eine Holzmesse in Bamberg. Im Rahmen dieser Geschäftsreise, die vom 13. Februar 2020, 08:30 Uhr bis zum 15. Februar 2020, 23:00 Uhr dauerte, sind folgende Beträge angefallen, die mit der privaten EC-Karte beglichen worden sind. Ordnungsmäßige Rechnungen im Sinne des § 14 UStG liegen vor.

Für Verpflegungsaufwendungen liegen keine Belege vor!

Alle Beträge in brutto

1. Deutsche Bahn Ticket „Bremen-Bamberg-Bremen“:	285 EUR
2. Beleg für Sitzplatzreservierung:	10 EUR
3. 2 Hotelübernachtungen ohne Frühstück, insgesamt:	240,75 EUR
4. Taxifahrt:	
vom Hotel in Bamberg zur Messe, insgesamt:	32 EUR

b) Herr Kröß hat eine Woche nach dem Messebesuch seinen Geschäftspartner am Firmensitz in einem Lokal bewirtet und bezahlte die angemessene und komplette Rechnung in Höhe von 238 EUR. Zusätzlich gab Herr Kröß dem Kellner noch 20 EUR Trinkgeld, das auf dem Beleg quittiert wurde. Die Firmen-EC-Karte wurde mit insgesamt 258 EUR belastet.

6.1. **Nehmen Sie alle erforderlichen Berechnungen und Buchungen im Februar 2020 vor!**

a) Reisekosten: **7,5 Punkte**

b) Bewirtungsaufwendungen: 3 Punkte

6.2. Geben Sie an, wie sich die Bewirtungsrechnung auf die Höhe des steuerrechtlichen Gewinns auswirkt.

1 Punkt

7. Folgender Kontoauszug des Geschäftskontos wurde noch nicht gebucht:

Kontoauszug vom 02.06.2020 – 15.06.2020 **Volkskasse** Lilienthal – BLZ 740 501 00						
Kontonummer	Auszug	Blatt	Volkskasse/Geschäftsstelle	Währung	Soll **Alter Kontostand** Haben	
819643475833	9	3	VOK Bremen 0845/3981	EUR		10.354,76
Buchungstag	Wir haben für Sie gebucht				Belastung	Gutschrift
02.06.	EGO Gebäudeversicherung Werkstatt, 01.06.2020 bis 31.05.2021, Zahlungsweise jährlich				5.760,00	
15.06.	Finanzkasse Umsatzsteuer 2019, Gutschrift laut Umbuchungsmitteilung					1.200,00
Tobias Kröß *Gäbelstraße 31* *28217 Bremen*			**Neuer Kontostand:**			5.794,76

Aus der Umbuchungsmitteilung des Finanzamtes ist Folgendes zu entnehmen (Auszug):

Ihr Steuerkonto wies gleichzeitig Forderungen und Guthaben aus.

Deshalb wurde wie folgt umgebucht (Kontostand 15.06.2020)

Steuerart / Abgabeart	*Zeitraum*	*Betrag EUR*
von Umsatzsteuer *auf Einkommensteuer*	*2019* *2019*	*400,00*
von Umsatzsteuer *auf Lohnsteuer*	*2019* *I/2020*	*3.000,00*
von Umsatzsteuer *auf Säumniszuschlag Lohnsteuer*	*2019* *I/2020*	*30,00*
Das Guthaben von 1.200,00 EUR wird auf Ihr Bankkonto bei der Volkskasse überwiesen		

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen chronologisch vor!

6,5 Punkte

8. Aus der laufenden Buchhaltung ergibt sich die folgende vorläufige Summen- und Saldenliste (Auszug):

Tobias Kröß
Tischler

Auszug Summen- und Saldenliste
Dezember 2020
Konten laut Auszug

01.04.2021
Blatt 1

Konto	Bezeichnung	Eröffnungs-bilanzwert	Monatswert		Kumulierter Wert		Saldo
			Soll	Haben	Soll	Haben	
1210 (1410)	Forderungen aus LuL	55.000,00 S	9.400,00	2.000,00	566.000,00	555.000,00	11.000,00 S
1240 (1460)	Zweifelhafte Forderungen (Kunde A)	5.950,00 S					5.950,00 S
1246 (0998)	Einzelwertberichtigung	3.500,00 H					3.500,00 H
1248 (1460)	Pauschalwertberichtigung	1.200,00 H					1.200,00 H
3035 (0956)	Gewerbesteuerrückstellungen § 4 Abs. 5b EStG	1.000,00 H					1.000,00 H
3075 (0971)	Rückstellung für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	1.400,00 H					1.400,00 H

8.1 Am 22. Dezember 2019 fiel in der betrieblichen Lagerhalle die Beleuchtungselektronik aus. Laut Kostenvoranschlag vom 27. Dezember 2019 belaufen sich die Aufwendungen auf 1.400 EUR netto. Am 4. Mai 2020 erhielt Kröß die Rechnung für die Reparatur der Beleuchtungselektronik in Höhe von brutto 1.400 EUR. Aus der Rechnung ging hervor, dass die Reparatur im März 2020 abgeschlossen wurde. Die Rechnung wurde wie folgt gebucht:

6335 (4260) Instandhaltungen	1.176,47	
1400 (1570) VoSt	223,53	
an 1800 (1200) Bank		1.400,00

Nehmen Sie die erforderliche Korrekturbuchung vor, die sich aus diesem Sachverhalt ergibt und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung dieser Buchung auf den Gewinn!

3,5 Punkte

8.2 Für die zweifelhafte Forderung des Kunden A ist endgültig kein Zahlungseingang mehr zu erwarten. Für diese Forderung war eine Einzelwertberichtigung von 70 % gebildet worden.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

4 Punkte

8.3 Ende Dezember stellt Kröß fest, dass eine Forderung in Höhe von 2.530 EUR aus dem Juni 2020 eventuell nicht bezahlt werden kann. Er muss wohl mit einem Ausfall von 30 % rechnen.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen zum 31. Dezember 2020 vor und nennen Sie die Höhe und die Auswirkung auf den Gewinn!

3 Punkte

8.4 Am 2. Dezember 2020 erhält Kröß den Gewerbesteuerbescheid für 2019. Aus dem Bescheid geht hervor, dass er für das Wirtschaftsjahr 2019 insgesamt 1.500 EUR Gewerbesteuer nachzahlen muss. Er überwies den Betrag noch am 3. Dezember 2020 von seinem betrieblichen Geschäftskonto.

Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen vor!

2 Punkte

8.5 **Geben Sie die Höhe und die Auswirkungen für 8.4 auf den Gewinn an!**

1 Punkt

Gewinnauswirkung in EUR **handelsrechtlich**	Gewinnauswirkung in EUR **steuerrechtlich**

9. Zum Umlaufvermögen von Kröß sind noch zwei Warengruppen zu bewerten:

9.1 Warengruppe 1:

Es handelt sich um Nadelholz, welches im März 2020 für 6.000 EUR zzgl. 7 % USt angeschafft wurde. Zum Bilanzstichtag ist der Wert dauerhaft auf netto 5.500 EUR gesunken.

Vervollständigen Sie die folgende Tabelle!

3,5 Punkte

	Handelsrecht	Steuerrecht
Wertansatz in EUR		
Begründung		
Rechtsgrundlage		

9.2 Warengruppe 2:

Es handelt sich um Pinienholz, welches im Februar 2020 für 11.000 EUR zzgl. 7 % USt angeschafft wurde. Zum Bilanzstichtag ist der Wert aufgrund einer vorübergehenden Schwankung auf netto 9.500 EUR gesunken. Im Februar 2021 hat der Wert wieder auf 11.000 EUR zugenommen.

Vervollständigen Sie die folgende Tabelle!

2 Punkte

	Handelsrecht	Steuerrecht
Wertansatz in EUR		
Begründung		

Teil III: Kennzahlen 7,5 Punkte

Die Schlussbilanz des Mandanten weist zum 31. Dezember 2020 folgende Werte aus:

• Anlagevermögen	270.000 EUR
• Umlaufvermögen	375.000 EUR
• Verbindlichkeiten	97.500 EUR
• Rückstellungen	19.500 EUR
• Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.500 EUR

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Werte ausgewiesen:

• Umsatzerlöse	1.365.000 EUR
• sonstige Erträge	67.500 EUR
• Summe der weiteren betrieblichen Aufwendungen	388.250 EUR

Der Rohgewinnaufschlagsatz beträgt 40 %.
Die Privatentnahmen betragen insgesamt 31.540 EUR, die Privateinlagen betragen insgesamt 12.300 EUR.

Berechnen Sie folgende Kennzahlen:

a) Wareneinsatz

1 Punkt

b) Warenrohgewinn

1 Punkt

c) Reingewinn

2,5 Punkte

d) Eigenkapital am 31.12.2020

3 Punkte

Ende der Aufgaben